

# Der Leser hat das Wort

---

Alle hier veröffentlichten Meinungen stellen nicht die Ansicht der Redaktion dar, sondern die des Einsenders. Briefe mit einer Länge von mehr als 35 Zeilen (zu je 33 Anschlägen) werden nicht veröffentlicht. Wir behalten uns das Recht vor, die Zuschrift zu kürzen. Für einen Leserbrief ist der Bezug

zu einem konkreten Artikel oder einem schon erschienen Leserbrief nötig. Die Zuschrift darf nicht später als eine Woche nach Veröffentlichung dieses Artikels oder Leserbriefs in der FLZ-Redaktion eingehen. Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an, damit die Leserschrift von Ihnen bestätigt werden kann.

te noch tief in unsere Herzen hinein. Gerade jetzt, wo der Krieg vor unseren Toren tobt, erachte ich es für wichtig, einem Mann, der seine Stadt und die Menschen so sehr liebte, weder Tod noch Teufel scheute, jenen Platz in unserer Gegenwart und Erinnerung einzuräumen, wo seine Seele ein Zuhause findet.

Im Schoße der Kirchengemeinde St. Ludwig, Roberts spiritueller Heimat, dem Karlsplatz, sehe ich den geeigneten Platz wo Achtung, Mahnung, Respekt für Mut zur Menschlichkeit zentral für Ansbach weit ins Land leuchten kann!

Klaus Eisenmann  
Ansbach

## Leuchtende Courage

**Zum Bericht „Die Verantwortung nicht vergessen“ vom 27. April.**

Robert Limpert hat sein noch so junges Leben für unsere Stadt gegeben. Seine Zivilcourage leuchtet heu-